

Bundesverband Modell- und Formenbau – Ihr kompetenter und starker Partner

Leistungen und Vorteile für Mitgliedsbetriebe

Tarifpolitik und Interessenvertretung

Der Verband als Tarif- und Sozialpartner

Der Bundesverband und seine Tarifgemeinschaften vertreten die gemeinsamen sozialpolitischen Interessen ihrer Mitglieder. Sie schließen mit der Gewerkschaft Tarifverträge ab. Hauptziel ist dabei, die Wettbewerbskraft der Betriebe durch Kostenstabilisierung zu stärken. Aus diesem Grunde bemüht sich der Verband, maßvolle Lohn- und Gehaltstarife sowie eine Flexibilisierung der Arbeitszeit und anderer Arbeitsbedingungen zu erreichen. Mitglieder erhalten die Texte aller Tarifverträge, Erläuterungen zum Tarifwerk, Formulare für die betriebliche Praxis und aktuelle Informationen. Der Verband berät in Fragen des Arbeits- und Tarifrechts. Zudem übernimmt er für Mitgliedsbetriebe die Prozessvertretung vor dem Landes- und Bundesarbeitsgericht. Für den Fall einer großen Tarifaueinandersetzung unterhalten einzelne Tarifgemeinschaften einen Unterstützungsfonds.



ANSPRECHPARTNER:

RA Heinz-Josef
Kemmerling
Tel. (0231) 91 20 10-12
geschaefsfuehrung@
modell-formenbau.eu

Verantwortung für die Branche

Immer wieder stehen Unternehmer vor Schwierigkeiten, die auf betrieblicher Ebene nicht zu lösen sind. Hier greifen übergeordnete Interessen oder staatliche Regelungen – und hier (ver-)handeln die Innungen und der Bundesverband im Auftrag und im Sinne der Modell- und Formenbaubetriebe vor Ort. Die Modell- und Formenbaubranche unterliegt einer unüberschaubaren Vielzahl von Gesetzen, Normen, Richtlinien und Verordnungen. Das einzelne Unternehmen ist ihnen unterworfen, ohne selbst auf ihre Gestaltung Einfluss nehmen zu können. Politisch wirkungsvolles Handeln und Einflussnahme gelingen in der Regel immer erst durch Bündelung von Interessen – so z.B. im Vorfeld der staatlichen Gesetzgebung oder in Verhandlungen mit anderen sozialen Gruppen.

Für Politik und Verwaltung sind die Wirtschaftsverbände oft ausschließlicher Ansprechpartner. In die Verhandlungen mit Ministerien und Behörden bringt der Verband den notwendigen Sachverstand ein und öffnet den Blick für branchenspezifische Erfordernisse. Der betriebliche Nutzen dieser Interessenvertretung wird häufig nicht sichtbar, etwa dann, wenn vom Staat geplante, kostenträchtige Regelungen entschärft oder ganz verhindert werden. Genau messbar wird der Erfolg, wenn es beispielsweise gelingt, Steuern und Abgaben zugunsten der Unternehmen zu verändern. Darüber hinaus werden viele Störungen im betrieblichen Geschehen vermieden, weil verbandliches Handeln im Vorfeld bereits für Klärung sorgt.



ANSPRECHPARTNER:

RA Heinz-Josef
Kemmerling
Tel. (0231) 91 20 10-12
geschaefsfuehrung@
modell-formenbau.eu

Sachverständigenwesen

Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des Modellbauerhandwerks haben als fachkundige Helfer in der Rechtsprechung eine große Bedeutung. Sie sollen ihr durch laufende Erfahrung vertieftes Fachwissen Gerichten, Privatpersonen, Behörden und Organisationen zur Verfügung stellen, um Sachverhalte sicher festzustellen und fachgerecht beurteilen zu können. Die Qualität ihrer Arbeit ist in hohem Maße abhängig von ihrer Sachkunde und Befähigung. Der Verband trägt dem Rechnung, indem er vor der Bestellung durch die Handwerkskammer gehört wird und die Fachkompetenz interessierter Kandidaten prüft.



ANSPRECHPARTNER:

RA Heinz-Josef
Kemmerling
Tel. (0231) 91 20 10-12
geschaefsfuehrung@
modell-formenbau.eu

Unterstützung „Recht“

Paragraphenschwungel und Normendickicht sind leider Realität, mit der Betriebsinhaber fast täglich konfrontiert wird. Eines steht fest: Unternehmer verdienen ihr Geld nicht bei Gericht. Wenn jedoch der Fall des Falles eintritt, ist die Rechtsberatung gefragt. Auskunft und Hilfestellung über branchenspezifische Probleme ermöglicht der Bundesverband.

Arbeits- und Tarifrecht

Kaum ein Rechtsgebiet ist so häufigen Veränderungen unterworfen wie das Arbeitsrecht. Was gestern noch galt, ist heute überholt. Und: Fehler kosten häufig Geld. Ist die Frage nach der Schwangerschaft bei der Einstellung zulässig? Welche Kriterien muss ich berücksichtigen bei der betriebsbedingten oder verhaltensbedingten Kündigung? Ist die Sozialauswahl korrekt? In der arbeitsrechtlichen Praxis tauchen diese Fragen in der Regel plötzlich auf, bedingt durch die konkrete Situation. Die schnelle Klärung bringt Klarheit und Rechtssicherheit und vermeidet damit weiteren Ärger und Kosten. Neben den Kreishandwerkerschaften steht Ihnen hierfür ebenfalls der Fachverband zur Verfügung.



ANSPRECHPARTNER:

RA Heinz-Josef
Kemmerling
Tel. (0231) 91 20 10-12
geschaeftsfuehrung@
modell-formenbau.eu

Vertragsrecht

Schon bei der Angebotsabgabe sind zahlreiche Vorbedingungen des Auftraggebers zu berücksichtigen. Neben der Leistungsbeschreibung werden besondere, zusätzliche Vertragsbedingungen für Werkleistungen dem Vertrag zugrunde gelegt. Während der Auftragsausführung hat der Papierkram zunehmende Bedeutung – von der Bestätigung von Zusatzarbeiten über mögliche Hinweispflichten bis hin zum Messprotokoll. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) erleichtern die Arbeit dann, wenn sie einwandfrei formuliert und richtig eingesetzt werden. Auch hier gilt: Eine schnelle Klärung spart Ärger und Geld. Hierzu steht Ihnen der Bundesverband mit Rat und Tat zur Seite.



ANSPRECHPARTNER:

RA Heinz-Josef
Kemmerling
Tel. (0231) 91 20 10-12
geschaeftsfuehrung@
modell-formenbau.eu

Unterstützung „Betriebswirtschaft“

Transparenz durch Kennzahlenvergleich/Controlling

Am Ende eines jeden Geschäftsjahres wird Bilanz gezogen, werden Bewertungen vorgenommen, Gewinne und Verluste gegenübergestellt. Das Ergebnis gibt Auskunft über Erfolg oder Misserfolg. Was Betriebsinhaber daraus gar nicht oder nur sehr bedingt ablesen können, sind die betriebswirtschaftlichen Stärken und Schwächen ihres Unternehmens. Hier schafft der jährliche Kennzahlenvergleich des Bundesverbands Modell- und Formenbau Abhilfe. Er gibt Unternehmern die Möglichkeit, über eine vergleichsweise einfache Erhebung eine systematische Auswertung und damit sehr hilfreiche Orientierung zu erhalten. Die betriebliche Leistungsfähigkeit und die Finanzstruktur lassen sich objektiv einordnen. Das durchführende Institut steht zudem für weitergehende Analysen und Beratungen vor Ort zur Verfügung, um die Situation im Detail zu analysieren, Maßnahmen abzuleiten und das betriebliche Controlling weiterzuentwickeln.



ANSPRECHPARTNER:

Ralf Bickert, M.A.
Tel. (0231) 91 20 10-25
redaktion@
modell-und-form.com

Konjunkturumfragen geben Orientierung

Der Bundesverband Modell- und Formenbau jeweils im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres eine Konjunkturumfrage unter seinen Mitgliedsbetrieben durch. Die auf diesem Wege ermittelten Daten zur Wirtschaftslage der Branche leisten hilfreiche Dienste in der Arbeit des Bundesverbands, in Gesprächen mit Wirtschaftspartnern und Behörden sowie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie geben einen zeitnahen Überblick über das aktuelle und das erwartete Wirtschaftsgeschehen und dienen damit den Betrieben zur kontinuierlichen Orientierung im Branchenumfeld.



ANSPRECHPARTNER:

Dipl.-Ing. (FH)
Peter Gärtner
Tel. (0231) 91 20 10-44
gaertner@modell-formenbau.eu

Unterstützung „Unternehmensführung“

Informationsstelle

Der Bundesverband unterhält eine **Informationsstelle für Unternehmensführung**. Sie hat insbesondere zur Aufgabe, kleinen und mittleren Unternehmen die Anpassung an den wirtschaftlichen und technologischen Fortschritt zu erleichtern und damit ihre Stellung im Wettbewerb zu verbessern. Dazu erarbeitet sie relevante Informationen zu umweltorientierten, technischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und stellt diese Modell- und Formenbaubetrieben zur Verfügung. Ergebnisse von Strukturuntersuchungen und Konjunkturanalysen sowie Daten über voraussichtliche Entwicklungstendenzen werden erarbeitet. Sie dienen zur Entwicklung von Marktstrategien und werden betriebsindividuell für die Unternehmensberatung nutzbar gemacht. Zu den wichtigsten Leistungen zählen unter anderem:

- Beobachtung der Marktentwicklung und ihre Auswirkungen
- Durchführung von Untersuchungen über Vermögen, Kapital, Kosten und Erträge sowie die Vermittlung zwischenbetrieblicher Vergleichsdaten und neuer betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse
- Beobachtung der technologischen Entwicklung und die Vermittlung arbeits- und fertigungswirtschaftlicher Führungsdaten

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ANSPRECHPARTNER:

Dipl.-Ing. (FH)
Peter Gärtner
Tel. (0231) 91 20 10-44
gaertner@modell-formenbau.eu

Demographischer Wandel / Personalmanagement

Der dynamische Wandel prägt unsere Gesellschaft. Und diese Veränderungen wirken auch auf den Modell- und Formenbau ein: Sie machen unter anderem erhöhte Anstrengungen bei der Nachwuchsgewinnung und der Fachkräftesicherung nötig. Mit Blick auf den Rückgang der Jüngeren an der Erwerbsbevölkerung und den älter werdenden Belegschaften ist ein aktives Personalmanagement nötig. Erfolg im Unternehmen entsteht durch das Zusammenspiel von Unternehmerkompetenz und motivierten, leistungsfähigen Mitarbeitern. Durch eine Beratung zum Personalmanagement können Sie Ihre betriebliche Personalarbeit intensivieren und die Potenziale Ihres Unternehmens besser ausschöpfen. Beratungsschwerpunkte können sein:

- Beschaffung und Auswahl neuer Mitarbeiter
- Gezielter Einsatz der Mitarbeiter
- Mitarbeiterführung und -motivation
- Innerbetriebliche Kommunikation/Teamentwicklung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement



ANSPRECHPARTNER:

RA Heinz-Josef
Kemmerling
Tel. (0231) 91 20 10-12
geschaeftsfuehrung@modell-formenbau.eu

Berufliche Bildung und Wettbewerbe

Berufsbildung ist Meistersache

Die gute und gründliche berufliche Bildung ist das Fundament für eine leistungsfähige Branche. Der Bundesverband als berufsständische Vertretung der selbständigen Modellbauermeister sorgt dafür, dass dieses Fundament stabil bleibt. Damit das Modellbauerhandwerk neuen Marktanforderungen nachkommen kann, müssen zukunftsweisende Aus- und Weiterbildungswege geplant, gestaltet und verändert werden. Um die notwendigen Verordnungen für die Ausbildung von Gesellen und Meistern auf den richtigen, praxisnahen Weg zu bringen, bedarf es des Sachverständigen und der Weitsicht qualifizierter Branchenkenner. Auf diesem Feld ist der Bundesverband unentbehrlicher und allein autorisierter Partner.

Der Bundesverband und die ehrenamtlichen Mitglieder des zuständigen Berufsbildung-Ausschusses tragen Verantwortung für

- die Abstimmung mit den beteiligten Ministerien, etwa dem Bundeswirtschaftsministerium, mit der Kultusministerkonferenz und den Landesbildungsministerien,
- die Erstellung der Prüfungsaufgaben für die Zwischenprüfung und die Gesellenprüfung (Prüfungsfragen und Arbeitsproben),
- die Erstellung von Materialien für die Ausbildung,
- die berufliche Fort- und Weiterbildung.



ANSPRECHPARTNER:

Thomas Wendt
Tel. (05121) 1 20 64
berufsbildung@modell-formenbau.eu

Partner nicht nur in Bildungsfragen

Eine jahrzehntelange enge Partnerschaft pflegen der Bundesverband und die Holzfachschule Bad Wildungen, an der das deutsche Modellbauer-Handwerk seine Heimat in der Aus- und Weiterbildung gefunden hat. Schon sehr früh erkannten die Branchenvertreter die Notwendigkeit einer Konzentration in der Berufsbildung. Bereits 1972 wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Bildungspolitik des Verbandes an zentraler Stelle in Deutschland gelegt: die Bundesfachschule Modell- und Formenbau wurde eingerichtet. Angeschlossen ist das Institut für Modell- und Formenbau.

Im Laufe der Jahre etablierte sich die Schule in der Branche und genießt heute bundesweit mit ihren vorbildlichen Ausbildungsbedingungen hohe Wertschätzung. Die Bundesfachschule dient als Standort und Zentrum für Berufsbildung, als Symbol für die sinnvolle Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischer Anwendung, als Informationspool und Koordinator für Zulieferer und Betriebe. Die Verknüpfung von Anforderungen aus der konventionellen Fertigung mit den hohen Ansprüchen der Neuen Technologien gelingt durch das Zusammenspiel von Betrieb, Verband und Bildungseinrichtung. Dadurch wird der Wissenstransfer dauerhaft gewährleistet. Das Weiterbildungsprogramm der Schule beruht auf einem langjährig erprobten Konzept. Angeboten werden neben Lehrgängen zur überbetrieblichen Unterweisung und Fortbildungsschulungen insbesondere spezielle Meistervorbereitungskurse für den Modellbau.



ANSPRECHPARTNER:

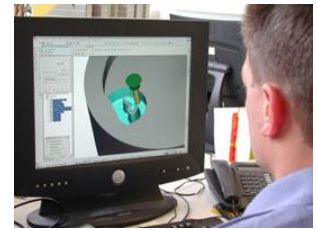
Norbert Diel
Tel. (05621) 79 19-46
info@holzfachschule.de

Weiterbildung – Für alle, die höher hinaus wollen

Die berufliche und fachliche Weiterbildung ist eine wichtige unternehmerische Investition. Mit dem Gesellenbrief in der Hand lassen sich eine Vielzahl von berufsorientierten Seminaren und Lehrgängen absolvieren. Die Anpassung und Spezialisierung in Bereichen wie etwa der CAD-Konstruktion oder der CNC-Fertigung erhöhen das fachliche Know-how und erweitern die individuellen Einsatzmöglichkeiten. Gestützt auf eine jahrelange Erfahrung und den permanenten Kontakt mit den Betrieben bietet die Bundesfachschule in Bad Wildungen in Abstimmung mit dem Bundesverband ein Bildungsprogramm an, das sich speziell an die Betriebsinhaber und deren Mitarbeiter im Modell- und Formenbau richtet.

Wichtigstes Karrieresprungbrett ist dabei die Ausbildung zum „Modellbauermeister“. Der Abschluss an der Bundesfachschule bietet einerseits die Möglichkeit, sich selbständig zu machen – weitaus wichtigstes Motiv für die zahlreichen Absolventen in Deutschland. Die Meisterqualifikation ebnet darüber hinaus den Weg hin zu einer verantwortungsvollen Führungstätigkeit als angestellter Betriebsleiter oder Leiter einzelner Fachbereiche.

Für eine kleine Branche höchst ungewöhnlich, ist das Angebot eines eigenständigen Berufsakademie-Studiums, das speziell auf die Anforderungen im Bereich der digitalen Entwicklung von Prozessen und Produkten zugeschnitten ist. Der Studiengang „Fertigungsprozessingenieurwesen“ ist eng mit der betrieblichen Praxis verbunden und bringt hochqualifizierte Mitarbeiter für die Bereiche Produktentwicklung, Prototypen-, Modell- und Formenbau sowie digitale Fertigung hervor.



ANSPRECHPARTNER:

Norbert Diel
Tel. (05621) 79 19-46
info@holzfachschule.de

Starke Leistung: Berufswettbewerbe

Sich mit den Besten im Modellbauerhandwerk zu messen – dies ist der Reiz, der für viele Teilnehmer von Berufswettbewerben ausgeht. Der Praktische Leistungswettbewerb der Handwerksjugend (PLW) bildet ein Forum, das Motivation und Leistungsbereitschaft erzeugt und Begabung fördert. Er ist aber auch wertvoller Publicity-Träger für die Branche. Auf Regional- und Bundesebene stellen junge Modellbauer Jahr für Jahr ihre Leistungen vor und stoßen auf viel Aufmerksamkeit. Mit der Organisation der Wettbewerbe wecken Innungen und Bundesverband erfolgreich das Interesse an Leistungen des Modell- und Formenbaus.



ANSPRECHPARTNER:

Thomas Wendt
Tel. (05121) 1 20 64
berufsbildung@modell-formenbau.eu

Branchenmarketing

Die Hightech-Betriebe des Modell- und Formenbaus und ihre besondere Leistungsfähigkeit haben eine enorme Bedeutung für die gesamte Wirtschaft in Deutschland. Sie zählen zu den „versteckten Champions“, die wegen der kleinen Zahl und Größe in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden. Umso wichtiger ist es, jede Gelegenheit zu nutzen, den Modell- und Formenbau ins rechte Licht zu setzen und ihm bei den wesentlichen Abnehmerbranchen eine positive Wahrnehmung zu verschaffen. Das gelingt dauerhaft nur, wenn einzelbetriebliche Marketingaktivitäten und ein kontinuierliches Branchenmarketing durch den Verband zusammenwirken.

ANSPRECHPARTNER: Helmut Brandl, Tel. (01 71) 3 16 22 26, marketing@modell-formenbau.eu

Messebeteiligungen

Eine wichtige Voraussetzung für Markterfolge des Modell- und Formenbaus ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere die ständige Präsenz auf den wichtigen branchenrelevanten Fachmessen (z.B. EuroMold) sorgt für eine positive Grundeinstellung zur Branche und macht deren Leistungsfähigkeit sichtbar und erlebbar. Mit Gemeinschaftsständen bietet der Bundesverband nicht nur eine Gesamtdarstellung der Branche, sondern seinen Mitgliedsbetrieben zudem eine attraktive Plattform, um ihr jeweiliges Fertigungs- und Leistungsspektrum zu präsentieren. Als wichtige Zulieferer für zahlreiche Industriebereiche wie etwa Gießerei, Maschinenbau, Automobilwirtschaft oder Luft- und Raumfahrttechnik beweisen sie dabei ihren hohen Stellenwert innerhalb der Entwicklungs- und Prozesskette.



Tagungen / Kongresse

Der Bundesverband Modell- und Formenbau führt regelmäßig Tagungen und Kongresse durch. Sie dienen den Teilnehmern aus der Branche zum einen dazu, sich in verschiedenen Themen auf dem aktuellen Stand zu halten. Zum anderen bieten sie aber auch häufig Anlass, Leute kennenzulernen, wichtige Kontakte aufzubauen und zu pflegen sowie Netzwerke zu knüpfen. Gleichzeitig sorgen sie für eine erhöhte Wahrnehmung vor allem in Fachkreisen, bei Zulieferpartnern und Abnehmerbranchen.



Nachwuchswerbung

Die Schülerzahlen sinken in den kommenden Jahren dramatisch. Besonders Haupt- und Realschulen sind betroffen. Für das Handwerk bedeutet das: weniger Lehrstellenbewerber und drohender Facharbeitsmangel. Der Bundesverband und seine Mitgliedsinnungen sehen dieser Entwicklung nicht tatenlos zu. Zu versuchen unter anderem durch die Mitwirkung an regionalen Berufsinformationsveranstaltungen auf den ungewöhnlichen Beruf und seine Möglichkeiten aufmerksam zu machen und für eine Ausbildung zu werben. Mitgliedsbetrieben und Innungen stehen geeignetes Video- und Prospektmaterial für eigene Maßnahmen zur Verfügung.



Rahmenverträge / Einkaufsvergünstigungen

Rahmenabkommen schließt der Bundesverband Modell- und Formenbau mit Unternehmen ab, deren Produkte oder Dienstleistungen für Branchenbetriebe interessant sind. Vergünstigte Verkaufs- und Vertragsbedingungen handelt der Bundesverband, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsverbänden, ausschließlich für seine Mitglieder aus. So landet der Vorteil der größeren Zahl bei jedem einzelnen Mitgliedsbetrieb.

ANSPRECHPARTNER: Tel. (0231) 91 20 10 27, E-Mail: bundesverband@modell-formenbau.eu

Erwerb von Kraftfahrzeugen

Zwischen den Bundesverband und verbundenen Fachverbänden sowie Automobilunternehmen bestehen Rahmenabkommen, die zum Teil erhebliche Preisnachlässe beim Erwerb von Kraftfahrzeugen beinhalten. So verschafft das Lieferabkommen mit OPEL erhebliche Nachlässe auf nahezu die komplette Fahrzeugflotte. Im Pkw-Bereich liegen die Rabatte zwischen 16 % und 18 % für verschiedene Modelle. Interessant sind auch die Rabatte bei den Nutzfahrzeugen: Hier gewährt Opel für Combo, Vivaro oder Movano bis 25 %.

Die Rahmenvereinbarung mit dem Anbieter NISSAN ermöglicht Ersparnisse zwischen 12 und 20 % beim Kauf und zwischen 15 und 23 % beim Leasing. Darin ist die gesamte Modellpalette des Unternehmens eingeschlossen. Die Zusammenarbeit mit MAZDA erleichtert Mitglieder den Neukauf von Fahrzeugen des japanischen Herstellers. Vom Kleinfahrzeug ab 18 % bis hin zu 21 % für Pkw, Roadster oder Nutzfahrzeug reichen die Ermäßigungen.

Das Branchenabkommen mit Volkswagen verschafft Innungsbetrieben bei Kauf oder Leasing gewisser VW-Nutzfahrzeuge eine Prämie auf den Händlerpreis. Interessenten müssen sich dazu unter www.volkswagen-nutzfahrzeuge.de/gewerbekunden registrieren, der Bundesverband Tischler Schreiner bestätigt anschließend die Innungsmitgliedschaft. Die exklusive Herstellerprämie beträgt bis zu 3.500 Euro plus Wertguthaben von 500 Euro für VW-Modelle der sog. „Handwerksfamilie“. Dazu zählen Caddy, Transporter, Crafter und Amarok. Außerdem bietet VW auch PKW-Varianten als Aktionsfahrzeuge (Caddy und Multivan) an.

Die Unternehmensgruppe Bleker mit den Fabrikaten PEUGEOT, CITROËN und RENAULT, rundet als Anbieter von Nutzfahrzeugen bis hin zu höherklassigen Limousinen das Angebot mit speziellen Konditionen ab, die Mitgliedsbetriebe in Anspruch nehmen können. Bei den französischen Herstellern erreichen die Nachlässe z.B. bei Nutzfahrzeugen bis zu 38 %.



Tanken

Modell- und Formenbaubetriebe tanken günstiger. Dank des Rahmenvertrags mit der Total Deutschland GmbH können Innungsmitglieder mit der Eurotrafic Karte beim Tanken von Dieselmotorkraftstoff (3 Cent/Liter) sowie bei Schmierstoffen und Autowäschen (10 %) beachtlich sparen.



Mietwagen

Autovermieter bieten für jede Gelegenheit und für jeden Bedarf das passende Fahrzeug. Dieser individuelle Service ist für Mitgliedsbetriebe besonders preiswert. Der Rahmenvertrag mit der Fa. Europcar sichert ihnen erhebliche Rabatte bei der Anmietung von Personen- und Lastkraftwagen.



Maßgerechter Versicherungsschutz

Im Versicherungsbereich besteht eine exklusive Partnerschaft zwischen dem Bundesverband Modell- und Formenbau und der HDI-Gerling Vertrieb Firmen und Privat AG. HDI-Gerling gehört zu den „großen Drei“ der Industrieversicherer in Deutschland. Das Versicherungsunternehmen bietet durch ganz spezielle, extra für Modellbaubetriebe entwickelte Deckungskonzepte einen über das normale Maß hinausgehenden Versicherungsschutz zu besonders günstigen Beiträgen. Auch im Bereich der Betrieblichen Altersversorgung bieten Bundesverband und HDI-Gerling mit der Modellbauer-Rente ein hochinteressantes Angebot. Mitarbeiter können auf diese Weise besonders günstig ihre gesetzliche Rente aufbessern.

Im Bereich der Kraftfahrzeug-Versicherungen kooperiert der Bundesverband zudem mit der Signal-Iduna-Gruppe. Beim größten Versicherer im deutschen Handwerk erhalten Innungsbetriebe zudem hohe Nachlässe auf verschiedene Versicherungen, unter anderem bei der Schadensdeckung für den firmeneigenen Fuhrpark und für Fahrzeuge der Familienangehörigen.



ANSPRECHPARTNER:

HDI-Versicherungen AG
Manuela Bönisch
Tel. (0211) 75 01 1
manuela.boenisch
@hdi.de



ANSPRECHPARTNER:

Ihre Kreishand-
werkerschaft

Telefonieren

Mitgliedsfirmen des Bundesverbandes können individuell auf sie zugeschnittene und vergünstigte Mobilfunk-Angebote nutzen. Über das Unternehmen mobilcom debitel (ehemals Talkline) bieten sich Vorteile wie reduzierte Grundgebühren, gesenkte Gesprächsgebühren, deutliche Kostenersparnis bei Gesprächen mit der Firmenzentrale, günstige Handys und Übernahme der Wechselgebühren bei Nummernportierung.



Mess-Systeme von Faro

Faro Technologies Inc. ist der weltweit führende Hersteller von portablen Gelenkmessarmen der Platinum-, Gold- und Bronze-Serie. Neben dem FaroArm umfasst die Produktpalette einen Laser Tracker und die GAGE, sowie diverse Ausführungen der CAM2-Software für 3D Messungen. FARO fusionierte 1998 mit dem deutschen Softwarehaus für Messsoftware CATS zu FARO Europe. Mitgliedsbetriebe des Bundesverbandes Modell- und Formenbau erhalten beim Erwerb von Produkten – Gelenkmessarmen wie auch Messsoftware – aus dem Hause FARO Europe 5 % Rabatt.



CAD-/CAM-Software von Tebis

Die Tebis Technische Informationssystem AG entwickelt und liefert CAD/CAM-Systeme für den Modell-, Formen- und Werkzeugbau und bietet daneben den kompletten Full-Service rund um die Software mit Installation, Schulung und Hotline-Betreuung. Das Rahmenabkommen des Bundesverbandes Modell- und Formenbau und Tebis räumt Mitgliedsbetrieben folgende Vorzugskonditionen ein:

- Tebis CAD/CAM-Software wird den Mitgliedern in unterschiedlichen Lösungspaketen zwischen 9,7 bis 17,5 % günstiger angeboten. Die Pakete sind mit Schnittstellen und Postprozessoren optional erweiterbar.
- Der Software-Pflegevertrag ist für Mitglieder bei Kauf eines Tebis-Softwarepakets für 6 Monate kostenfrei (ausgenommen fremdbezogene Systemkomponenten).
- Für Tebis-eigene Software Schulungen werden Mitgliedsbetrieben 5 % Rabatt eingeräumt.
- Speziell ergänzende Sondermodule zu bestehenden Tebis-Arbeitsplätzen werden für Mitglieder im Bundesverband generell mit einem Rabatt von 10 % vom Listenpreis angeboten.



tebis
DIE CAD/CAM EXPERTEN

Informationsservice und Fachpublikationen

Die Informationsüberflut ist ein gravierendes Problem unserer Zeit. Um das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden zu können, hilft der Bundesverband Modell- und Formenbau sich zu orientieren. Mit zielgerichteten und fachspezifischen Angeboten erleichtert er Unternehmen, sich im Info-Dschungel zurechtzufinden.

ANSPRECHPARTNER: Ralf Bickert, Tel. (0231) 91 20 10-25, redaktion@modell-und-form.com

„modell + form“ – Brancheninfos aus erster Hand

Das Magazin „modell + form“ ist die Kommunikationsplattform für die Modellbau-Branche und angrenzende Wirtschaftszweige. Behandelt werden alle Themen entlang der gesamten Prozesskette vom Design über den Prototyp bis hin zur Serie tätig – aus dem Modellbau ebenso wie aus dem Formenbau, dem Werkzeugbau oder dem Konstruktionsbereich. Mit Nachrichten, Reportagen, Interviews und Notizen informiert modell + form über alle wichtigen Ereignisse, Entwicklungen, Neuerungen und Trends. Leserinnen und Leser in Modell- und Formenbaubetrieben, im gesamten Umfeld aus Industrie, Handel und Dienstleistung finden umfassende Fachinformationen unter den Rubriken

- Verband + Branche,
- Markt + Messen,
- Betrieb + Technik,
- Beruf + Chance.

„modell + form“ berichtet fachlich kompetent über die wichtigsten technischen, betriebswirtschaftlichen und gesetzlichen Neuerungen sowie Produktinnovationen aus der Branche und für die Branche. Das offizielle Organ des Bundesverbands Modell- und Formenbau erhalten alle den Innungen angeschlossenen Betriebe kostenlos. Nicht-Mitglieder können die Zeitschrift für jährlich 40,00 Euro inkl. Versandkosten und Mehrwertsteuer beziehen.



Modell- und Formenbau online

Im Internet stehen unter den Adressen www.modell-formenbau.eu umfassende Informationen über Leistungen und Aktivitäten der Branche zur Verfügung. Mitgliedsbetriebe haben im internen Nutzerbereich online Zugriff auf wertvolle Tipps und Nachrichten; zahlreiche Hilfen für den betrieblichen Alltag stehen dort zum kostenlosen Download zur Verfügung. Es sind die zentrale Informationsforen für alle Auskunftsuchenden Surfer im Internet. Detaillierte Informationen und Kriterien zum gesamten Produkt- und Dienstleistungsspektrum der Branche stehen in enger Verbindung mit einer Betriebsdatenbank, in der ausschließlich Mitgliedsunternehmen geführt werden. Interessenten finden so direkt zum qualifizierten Anbieter in ihrer Nähe.



Fachpublikationen / Broschüren

Sowohl ideell als auch finanziell unterstützt der Bundesverband Modell- und Formenbau die Herausgabe von für die Branche wichtigen Fachbüchern. Insbesondere im Bereich der Ausbildung engagiert sich Verband bei der Erarbeitung und Verbreitung von geeigneten Materialien. Umsetzungshilfen leisten Ausbildern, Berufsschullehrern und Prüfern sowie Azubis Unterstützung bei einer effizienten und praxisorientierten Planung und Durchführung der Berufsausbildung und der Prüfungen. Vergünstigte Konditionen für Mitgliedsbetriebe erleichtern den Bezug.



Ansprechpartner

Geschäftsführer

RA Heinz Josef Kemmerling (02 31) 91 20 10-12 geschaeftsfuehrung@modell-formenbau.eu

Sekretariat

Andrea Hartmann (02 31) 91 20 10-27 bundesverband@modell-formenbau.eu

Informationsstelle für Unternehmensführung

Dipl.-Ing. (FH) Peter Gärtner (02 31) 91 20 10-44 gaertner@modell-formenbau.eu

Redaktion „modell+form“

Ralf Bickert M.A. (02 31) 91 20 10-25 redaktion@modell-und-form.com

Buchhaltung

Elena Ride (02 31) 91 20 10-23 buchhaltung@modell-formenbau.eu

Bundesvorstand

Vorsitzender

Ulrich Hermann (02 71) 6 60 52-0 hermann@modell-formenbau.eu

Stv. Vorsitzender

Rolf Zimmermann (0 63 74) 91 30 00 zimmermann@modell-formenbau.eu
Herbert Schild (0 20 65) 89 21 84 schild@modell-formenbau.eu

Weitere Mitglieder

Stephan Kegelmann (0 61 06) 85 07-0 kegelmann@modell-formenbau.eu
Ludwig Weiss (0 22 42) 91 94-0 weiss@modell-formenbau.eu

Berufsbildung

Thomas Wendt (0 51 21) 1 20 64 berufsbildung@modell-formenbau.eu

Betriebswirtschaft/-technik

Ludwig Weiss (0 22 42) 91 94-0 weiss@modell-formenbau.eu

Marketing

Helmut Brandl (01 71) 3 16 22 26 marketing@modell-formenbau.eu